



Lippetal

VfJ Lippborg

Trainingsauftakt der Senioren

Lippetal-Lippborg (gl). Am morgigen Mittwoch, 13. Juli, findet ab 19 Uhr der Trainingsauftakt der 1. und 2. Senioren-Fußball-Mannschaft des VfJ Lippborg auf der Anlage an der Breslauer Straße statt. Hierzu sind alle Lippborger eingeladen. Wie bereits bekannt, spielt die 1. Seniorenmannschaft - bedingt durch den Abstieg - nach langer Zeit wieder in der Kreisliga B Beckum. Die 2. Mannschaft spielt unverändert in der Kreisliga C. Um bei Heimspielen wieder mehr Zuschauer für den Lippborger Fußball zu begeistern, soll in der kommenden Saison ein Konzept umgesetzt werden, dass den Zuschauern bereits vom Vorstand vorgestellt wurde. Da die junge Mannschaft fast vollzählig gehalten werden konnte, wurde sie mit drei weiteren Spielern aus Lippborg und dem näheren Umkreis verstärkt. Das sportliche Ziel muss sein, in der Saison 2012/2013 wieder „A-tauglich“ zu sein, sind sich Vorstand und Mannschaft einig.

Einladung

Brotpfandung in der Soester Stadthalle

Kreis Soest/Lippetal (gl). Am Freitag, 15., und am Samstag, 16. Juli, findet im Rahmen des „15. Ausbildungsmarktes Hellweg“ in der Stadthalle in Soest die Brotpfandung der Bäcker- und Konditoren-Innung Soest-Lippstadt statt. Heimische Bäcker lassen dabei ihre Spezialitäten von offiziellen Brotpfundern des Bäckerverbandes begutachten. Verbrauche haben an diesen zwei Tagen Gelegenheit, sich umfassend zu informieren, worauf es bei frischem Brot heute ankommt und worauf es beim Kauf besonderes Augenmerk richten sollte - und natürlich auch zu probieren.

Termine & Service

Lippetal

Dienstag, 12. Juli 2011

Lehrschwimmbecken Lippborg: dienstags geschlossen.
Gemeinde Lippetal: Bürger-servicebüro im Haus Biele, Bahnhofstraße 15 (neben dem Rathaus), geöffnet von 8 bis 12.30 und 14 bis 16 Uhr.
Rathaus, Bahnhofstraße 7, geöffnet von 8 bis 12.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr.
Katholische Pfarrgemeinde Ss. Cornelius und Cyprianus Lippborg: 15 bis 17.30 Uhr Spielenachmittag für Senioren im Pfarrheim, Ilmerweg.
Katholische Pfarrgemeinde St. Ida Herzfeld: 14.30 bis 17.30 Uhr Spielenachmittag für Senioren in Haus Idenrast.
Evangelische Kirchengemeinde Weslarn: 8.45 Uhr „Mainzelmannchen“ in Herzfeld; 15.30 Uhr Katechumenenunterricht, 19.30 Uhr Presbyterium - beides in Weslarn.
Landfrauen und Landwirtschaftlicher Ortsverband Herzfeld: 18.30 Uhr ab Familie Hemmis in Kesseler Rattour zur Biogasanlage Nordwald.
Zahnärztlicher Notdienst im Kreis Soest: zu erreichen unter 02921 / 3456079.
Kreis Soest: 8 bis 17 Uhr Öffnung des Bürgerservice-Büros, 02921 / 302019.
Finanzamt Soest: 8.30 bis 12 Uhr Finanzamt geöffnet, 7 bis 13.30 Uhr Öffnungszeiten des Bürgerbüros.
Caritas Pflegestützpunkt Lippetal, St. Ida Stift Hovestadt: 14 bis 15.30 Uhr Beratungskunden, 02923 / 981 502.

Bischof überbringt Urkunde

Papst schenkt der St.-Ida-Kirche den Titel „Basilika“

Von unserem Redaktionsmitglied PETER KIRCHHOFF

Lippetal-Herzfeld (gl). Papst Benedikt XVI. hat die Pfarr- und Wallfahrtskirche St. Ida in Herzfeld zur „Päpstlichen Basilika minor“ (Kleine Basilika) erhoben. Festliches Angelus-Geläut am Montagmittag verkündete diese Nachricht in Herzfeld.

Pfarrgemeinderat, Wallfahrtsausschuss und Kirchenvorstand hatten am Montag zum mittäglichen Angelusgebet in die St.-Ida-Kirche eingeladen. Dem zeitgleich um 12 Uhr wurde die Ernennung der Herzfelder Pfarrkirche zur „Basilika minor“ sowohl in der Bistumsstadt Münster als auch in Rom bekannt gegeben. In Herzfeld überbrachte Dechant Gereon Beese, der im September die vakante Pfarrstelle in St. Ida antreten wird, die frohe Kunde. Unterstützt wurde er dabei von Pfarrer und Domkapitular Rolf Lohmann, der eigens dafür aus Kevelaer an seine alte Wirkungsstätte gekommen war, und von Pfarrverwalter Pater Hans Schmidt. Am 15. Oktober wird Bischof Dr. Felix Genn (Münster)

die offizielle päpstliche Ernennungsurkunde nach Herzfeld bringen. Bischof Genn ist es auch gewesen, der die Herzfelder im vergangenen September darauf gebracht hatte, die Umwidmung ihrer Kirche zu einer Basilika an Angriff zu nehmen.

Dazu sind verschiedene Schritte notwendig: Ein von Rom vorgeschriebener Fragenkatalog ist dafür auszufüllen, der Nunitius (Stellvertreter des Papstes) in Berlin muss sein Einverständnis dazu ebenso geben wie alle Diözesanbischöfe in Deutschland. Schließlich bewertet eine Kongregation im Vatikan die vorliegenden Schriften, bevor der Papst zustimmt oder ablehnt. Im Fall Herzfeld hat er zugestimmt: „Wir nehmen das großartige Geschenk des Heiligen Vaters gerne und in tiefer Dankbarkeit an“, betonte Pastor Rolf Lohmann am Montagmittag.

Für die Gemeinde Lippetal gratulierte die Stellvertretende Bürgermeisterin Irgard Posentrup zu dieser Ernennung. Sie ist sich mit den Vertretern der Kirche einig, dass damit auch die Wollfäden zum Grab der Heiligen Ida eine gute Zukunft beschieden ist.



Herzfelds „Weißer Dom“, die St.-Ida-Kirche, hat vom Papst die Bezeichnung „Basilika minor“ (kleine Basilika) erhalten.

Stichwort: Basilika

Basilika (von griechisch basiliké stoá = „Königshalle“, lateinisch vollständig: basilica domus) war ursprünglich der Name großer, zu Gerichtssitzungen und Handelsgeschäften bestimmter Prachtgebäude. Im Zuge der Christianisierung übertrug sich der Begriff auf die nach dem Vorbild der antiken Basiliken gestalteten Kirchengebäude insbesondere aus romanischer Zeit. In der kunst- und bauhistorischen Terminologie wird der Begriff Basilika nur auf jene Bauten angewendet, die dem in der frühchristlichen Zeit geprägten Schema entsprechen.

Basilika minor ist ein besonderer Ehrentitel, den der Papst einer bedeutenden Kirche verleiht. Die manchmal benutzte Bezeichnung Basilica pontificia (Päpstliche Basilika) ist dann nicht mehr korrekt, wenn, wie 2006 angekündigt, eine Basilika maior in Päpstliche Basilika umbenannt wird. Vergabe und Bezeichnung sind nicht auf Kirchen des gleichnamigen Bautyps beschränkt. Die Verleihung eines Titels Basilika minor bezweckt die Stärkung der Bindung der einzelnen Kirchen an den römischen Bischof und soll die Bedeutung dieser Kirche für das Umland hervorheben.

Im Bistum Münster gab es bis Montag drei Basiliken: In Kevelaer, Xanten und in Clotten. Nun kommt die St.-Ida-Basilika in Herzfeld hinzu.



Sie gaben die Neuigkeit bekannt: (v. l.) Dechant Gereon Beese, Pater Hans Schmidt und Domkapitular Rolf Lohmann.



Pfarrgemeinderat, Wallfahrtsausschuss, Kirchenvorstand und Abordnungen der politischen Gemeinde feierten am Montagmittag die Ernennung der St.-Ida-Kirche Herzfeld zur Basilika. Bischof Genn wird am 15. Oktober die päpstliche Urkunde nach Herzfeld bringen. Die Vorbereitungen zu diesem Besuch sind bereits angelaufen. Bilder: Kirchhoff

Schützenfest in Oestinghausen

Stefan Schulte mit richtigem Zielwasser

Lippetal-Oestinghausen (nes). Stefan Schulte sicherte sich gestern mit dem 172. Schuss um 12.51 Uhr unter der Vogelstange an der Gemeinschaftshalle die Königswürde in der Schützenbruderschaft St.-Hubertus Oestinghausen, Krewinkel, Wiltrop und Niederbauer. Zusammen mit Ehefrau Nadine, 34 Jahre alt und von Beruf Krankenschwester, wird der 36-jährige Projektgenieur bei BDW in Soest das Schützenvolk regieren.

Zu den ersten Gratulanten des Königspaars zählten Brigitte und Werner Schulte, die Eltern des Königs und natürlich die „Königskinder“ Philipp und Sophia. Königsoffiziere sind Ansgar Koerdt und Jürgen Schulte. Von den Insignien holte sich Schulte das Zepter und erst mit dem finalen Treffer fiel auch die Krone zu Boden. Den Apfel schoss Rafael Arens aus den Adlerfängen. Über dem Festplatz thronte der Königsadler „Eluwe“ im Kugelfang, gebaut von Peter Berghoff recht ausdauernd: Er ließ sich nur Span für Span rufen. Während

Christoph Borgschulte mit Luca Mattenklotz für das zügige Laden der Gewehre sorgte, lieferten sich in der Endphase des Vogelschießens Christian Stratmann, Alfred Kinder und Stefan Schulte einen spannenden Dreikampf, der von Raimund Rütter kommentiert wurde. Christian Stratmann („Silo“), aktiv im Oestinghauser Spielmannszug, holte manchen Span aus dem Kugelfang und wurde von seinen Vereinskameraden immer wieder angefeuert: „Silo“ hol den Vogel, dann marschieren wir für dich.“

Obwohl sich alle drei Thronwärter bis zum Schluss ernsthaft um den Titel bemühten, war das Glück aber gestern auf der Seite von Stefan Schulte. Unter dem Jubel der zahlreichen Festgäste proklamierte Heinz-Josef Lötte, Vorsitzender der Schützenbruderschaft St.-Hubertus, das neue Königspaar und überreichte Blumen an die neue Königin und an Elke Lötte, die scheidende Königin, die zusammen mit Uwe Konert, der kürzlich verstorben ist, dem Schützenvolk vorstand.

Sonntag

Mit dem Bus nach Bettinghausen

Lippetal-Schoneberg (gl). Am Sonntag, 17. Juli, nimmt die Schützenbruderschaft mit ihrem Königspaar, dem Hofstaat und dem Schoneberger Spielmannszug am Jubiläumsschützenfest in Bettinghausen teil. Dazu wird ein Bus eingesetzt, der ab 13.30 Uhr die bekannten Haltestellen anfährt. Die Teilnahme erfolgt in Schützenuniform ohne Holzgewehr. Die Rückkehr wird gegen 20.30 Uhr sein, teilen die Verantwortlichen mit. Um rege Beteiligung wird gebeten.

Haus am Turm

Das Leben der Straßenkinder in Ghana

Lippetal-Oestinghausen (gl). Gabriel Cudjoem, Leiter des Kinderheimes „The Guardian Orphans Home“ in Ashaiman (Ghana), besucht am Donnerstag, 14. Juli, den Pastoralverband Lippetal. Er wird ab 19.30 Uhr im Haus am Turm in Oestinghausen

von ehemaligen Straßenkindern und von dem Leben in Ghana berichten und dazu auch einige Fotos zeigen. Alle Interessierte sind eingeladen. Das „Guardian Orphans Home“ liegt in einem Vorort von Ghanas Hauptstadt Accra. In die-

sem Haus haben zwölf Kinder und Jugendliche ein Zuhause gefunden. Gabriel Cudjoem und seiner Mutter ist es ein Anliegen, sich um Pflege- und Waisenkinder zu kümmern, die den größten Teil ihres Lebens Tag und Nacht auf der Straße gelebt haben.



Auf den Schützen von Burkhard Niggemeier (l.) und Markus Janning läßt sich Schützenkönig Stefan Schulte feiern. Bild: Schomacher



Über das trostlose Leben von Straßenkindern in Ghana berichtet am Donnerstag Gabriel Cudjoem (Mitte). Er und seine Helfer leiten ein Kinderheim in Ashaiman.